

AVOS



# JAHRESBROSCHÜRE 2024

GESUNDES  
SALZBURG

[www.gesundessalzburg.at](http://www.gesundessalzburg.at)  
[www.avos.at](http://www.avos.at)



Mag. Daniela Gutsch  
Landesrätin

Copyright: Manuel Horn

### >>Förderung der Gesundheitskompetenz<<

Die Gewährleistung einer optimalen Gesundheitsversorgung für die Salzburger Bevölkerung ist mir ein großes Anliegen. Es ist entscheidend, dass jede Salzburgerin und jeder Salzburger sowie das gesamte Gesundheitssystem darauf abzielen, ein langes und gesundes Leben zu ermöglichen. Die zunehmenden Belastungen im Berufs- und Privatleben führen zu einem Anstieg von Stress, Krankheiten und mentalen Erschöpfungszuständen. Es gibt jedoch Wege, diesen Entwicklungen entgegenzuwirken und das eigene Wohlbefinden zu verbessern. Deshalb ist es wichtig, den Fokus auf die Prävention zu legen und die Gesundheitskompetenz der

Bevölkerung zu stärken. Gesundheitsvorsorge und Krankheitsprävention sind wesentliche gesundheitspolitische Maßnahmen. Mit AVOS haben wir einen verlässlichen Partner, der zahlreiche Präventions- und Gesundheitsprojekte in Bildungseinrichtungen und Gemeinden durchführt. Diese Projekte richten sich an Menschen aller Altersgruppen, da Prävention nicht nur für ältere Menschen relevant ist, sondern bereits in jungen Jahren in den Alltag integriert werden sollte. Ich möchte der Geschäftsführung sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die hervorragende Zusammenarbeit danken und wünsche allen Beteiligten weiterhin viel Erfolg.

### >>Moderne Gesundheitsversorgung<<

Ich freue mich über die bereits gut etablierte Zusammenarbeit und die innovativen Ideen von AVOS im Bereich der Gesundheitsvorsorge. Das Einschlagen neuer Wege im Bereich der Gesundheitsprävention bei allen Altersgruppen, das Suchen neuer Lösungen bei präventiven Maßnahmen und die gezielte Schaffung von mehr Gesundheitsbewusstsein in den eigenen Alltag zu integrieren

zeichnet AVOS aus. Um dies alles zu ermöglichen sind finanzielle Mittel notwendig. Investitionen in das Gesundheitssystem sind nun dringend gefragt, um eine sozial gerechte und zeitgemäße Versorgung sowie die Schaffung entsprechender niederschwelliger Strukturen im niedergelassenen Bereich zu ermöglichen. Dafür werde ich mich einsetzen und eine starke Stimme für AVOS sein.

### >>Vorsorge und Prävention als Gewinn für das Gesundheitssystem<<

Knappe Kassen und der Personalmangel im Gesundheitswesen führen plastisch vor Augen: Vorsorge und Prävention sind notwendiger und unausweichlicher denn je. Jeder Euro, der frühzeitig investiert wird, sorgt für mehr Gesundheit und Lebensqualität im Leben der Salzburger\*innen und entlastet das Gesundheitssystem um ein Vielfaches. Denn gezielte, frühzeitige Maßnahmen können beispielsweise Herz-Kreislauf-Erkrankungen, der drastisch zunehmenden Adipositas oder dem mentalen Overload unserer Gesellschaft

entgegenwirken. Das wiederum spart teure Therapien, Medikamente und Operationen. Die entsprechenden Programme gibt es, etwa bei AVOS. Die Zeit drängt, diese noch mehr Menschen zugänglich zu machen. Dies kann gelingen, indem ein Teil der oft hohen Kosten der Reparaturmedizin zielführend in die Prävention verlagert wird. Dieses vorausschauende Handeln wäre langfristig, nachhaltig und ein großer Gewinn für die Gesundheit der Menschen.



Andreas Huss  
Arbeitnehmer\*innen-Obmann  
der ÖGK

Copyright: GBH Presse



MR Dr. Holger Förster  
AVOS Präsident

### >>Mehr Kompetenz für die eigene Gesundheit<<

Gesundheitliche Kompetenz zu haben bedeutet, Informationen über Gesundheit zu verstehen und aktiv anzuwenden. Nur wenn Menschen gut informiert sind, können sie im Alltag sinnvolle Entscheidungen für ihr eigenes Wohlbefinden treffen. Wir von AVOS unterstützen die Salzburger\*innen seit Jahrzehnten dabei, indem wir praktisches Wissen und Motivation vermitteln.

aus hochqualifizierten Fachleuten. Sie setzen sich täglich dafür ein, die Gesundheit der Salzburger\*innen zu unterstützen.

Unser aufrichtiger Dank geht sowohl an unsere Mitarbeitenden als auch an unsere Fördergeber\*innen und Partner\*innen. Die ausgezeichneten Kooperationen sind von langjährigem Vertrauen getragen. Im Jahr 2024 standen uns insgesamt 5,1 Millionen Euro für die Umsetzung unserer Programme zur Verfügung. Diese Fördermittel stammen vorwiegend vom Land Salzburg, dem Salzburger Gesundheitsfonds, den Sozialversicherungsträgern, dem Salzburger Gesundheitsförderungsfonds und dem Fonds Gesundes Österreich. Sie tragen dazu bei, die Gesundheit der Bevölkerung aktiv und nachhaltig zu fördern. Eine genaue Aufschlüsselung finden Sie in der Grafik auf dieser Seite. Solche Investitionen in Prävention und Vorsorge sind heute wichtiger denn je. Sie ermöglichen den Menschen mehr Eigenmächtigkeit und Selbstwirksamkeit in puncto Gesundheit und bringen zugleich die dringend benötigte finanzielle Entlastung des Gesundheitswesens mit sich. Mit diesem Ziel vor Augen setzen wir uns Tag für Tag für ein noch gesünderes Salzburg ein.

Unsere Projekte und Programme sind nachhaltig, da sie auf Langfristigkeit und fortlaufender Weiterentwicklung basieren. Das AVOS-Portfolio reicht von der Gesundheitsförderung in Bildungseinrichtungen über Projekte in Gemeinden und Stadtteilen bis hin zu Schulungsangeboten für Einzelpersonen und Gruppen. Im Jahr 2024 hat AVOS gemeinsam mit der Familie Kainberger außerdem den Franz Kainberger-Gesundheitspreis ins Leben gerufen. Somit entstand Salzburgs erste Auszeichnung für Vorsorgemedizin, Prävention, Gesundheitsförderung und die Verbesserung der Gesundheitskompetenz.

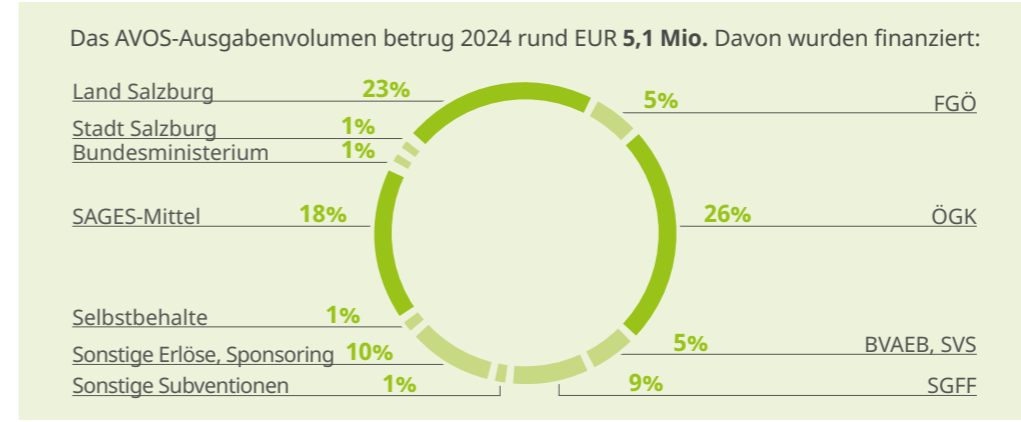
All das können wir nur durch unser engagiertes Team verwirklichen. Unsere Mitarbeiter\*innen bilden ein interdisziplinäres Team



Mag. Angelika Bukovski, MIM, MBA  
AVOS Geschäftsführerin



Mag. Stefan Huber  
AVOS Geschäftsführer



140

Mitarbeiter\*innen bilden im AVOS und AMD Salzburg ein multiprofessionelles Team aus den unterschiedlichsten Bereichen – von Therapierichtungen wie Logopädie, Ergotherapie und Physiotherapie über die Zahngesundheit, Psychologie, Soziologie, Sportwissenschaft, Ernährungspädagogik und -wissenschaft bis hin zur Diätologie, Erziehungswissenschaften und Pädagogik, Gesundheitsmanagement, Arbeitsmedizin, Arbeitspsychologie und Sicherheitstechnik

37

davon sind Ärzt\*innen, die im Rahmen von AVOS als ärztliche Leiter\*innen sowie im AVOS Vorstand tätig sind und im AMD Salzburg als hauptberufliche Arbeitsmediziner\*innen

6

Außenstellen und 1 Zentrale in der Stadt Salzburg

30

unterschiedliche Programme und Angebote zur Gesundheitsförderung und Prävention

100

Expert\*innen und mehr sind in einem qualitätsgesicherten Anbieter- und Partnernetzwerk für AVOS unterwegs

## Die Bereiche von AVOS und AMD Salzburg auf einen Blick



Regionale Gesundheitsförderung



Zahngesundheit



Therapie



Prävention



Gesundheitsförderung in Bildungseinrichtungen



Arbeitspsychologie



Sicherheitstechnik



Arbeitsmedizin



Betriebliche Kinderbetreuung

## EIN GESÜNDERES LEBEN MIT AVOS UND AMD SALZBURG

**Egal ob am Arbeitsplatz, in Schulen, Kindergärten oder in der eigenen Gemeinde** – wir von AVOS, Gesellschaft für Vorsorgemedizin, und AMD Salzburg, Gesellschaft für Arbeitsmedizin, Sicherheitstechnik und Arbeitspsychologie, setzen uns für das Wohlbefinden aller Salzburger\*innen ein. Unsere Angebote, Programme und Dienstleistungen kommen der breiten Bevölkerung zugute, unabhängig von Alter oder Gesundheitszustand. Sie konzentrieren sich auf Vorsorgemedizin, Gesundheitsförderung und Prävention, sowohl im privaten Bereich als auch im Berufsleben. Viele unserer Angebote können durch die finanzielle Unterstützung und Beauftragung von Land und Stadt Salzburg, der Österreichischen Gesundheitskasse, anderen Sozialversicherungsträgern sowie verschiedenen Gesundheitsfonds kostenlos für die Menschen in Salzburg bereitgestellt werden.

**Kostenfreie Gesundheitsangebote sind wichtig, denn Gesundheit muss für alle Menschen zugänglich und leistbar sein.** Aktuell verbringen die Österreicher\*innen nämlich weniger Lebensjahre in guter Gesundheit als der europäische Durchschnitt. Damit sich das ändert, braucht es zielführende und langfristige Investitionen, die möglichst früh im Leben eines Menschen ansetzen. Wenn Kinder von Anfang an Wissen und Werkzeuge für ihre eigene Gesundheitskompetenz an die Hand bekommen, wirkt sich das positiv auf ihre gesamte Lebensspanne aus. AVOS stellt ein umfangreiches Angebot mit über 30 verschiedenen Programmen und Initiativen bereit. Diese erstrecken

sich vom Bereich der Gesundheitsförderung in regionalen Settings wie Gemeinden und Stadtteilen sowie in Bildungseinrichtungen über Therapieleistungen sowohl für Kinder mit Entwicklungsstörungen als auch für Schlaganfall-Patient\*innen bis hin zur Zahngesundheitsförderung bei Kindern. Unterschiedlichen Schulungsmaßnahmen und Angebote für Menschen mit Herzinsuffizienz oder auch im Bereich Adipositasprävention zählen ebenfalls zu den umfangreichen Programmen und Initiativen.

**Ziel all dieser Projekte ist, dass Menschen in ihrer Gesundheit und in ihrem Wohlbefinden gestärkt werden, in einer gesundheitsförderlichen Umgebung leben und aufwachsen können sowie in ihrer Gesundheitskompetenz gefördert werden.** Zugleich spielt die Gesundheit des Einzelnen eine volkswirtschaftliche Rolle: Von gesunden, ausgeglichenen Menschen profitiert auch die Arbeitswelt. Zufriedene Mitarbeitende sind produktiver und fehlen seltener. Der AMD Salzburg bietet umfassende Unterstützung in den drei zentralen Bereichen Arbeitsmedizin, Arbeitspsychologie und Sicherheitstechnik, um eine langfristige Gesundheit am Arbeitsplatz zu fördern. Aktuell betreut der AMD Salzburg über 270 Unternehmen und Institutionen aus sämtlichen Branchen – darunter Industrie, Handel, Verkehr, Banken- und Versicherungswesen sowie den öffentlichen Sektor. So profitieren mehr als 60.000 Beschäftigte von den angebotenen Betreuungsleistungen.

AVOS Präsident



MR Dr. Holger Förster

AVOS / AMD Salzburg Geschäftsführung



Mag. Angelika Bukovski, MIM, MBA  
bukovski@avos.at  
+43 662 887588 0



Mag. Stefan Huber  
stefan.huber@amd-sbg.at  
+43 662 887588 0

- 16.696** Kindergartenkinder wurden in **277** Kindergärten mit **809** Gruppen erreicht
- 23.217** Schüler\*innen wurden in **173** Volksschulen in **1.237** Klassen besucht
- 14.047** Kinder und Schüler\*innen mit erhöhtem Kariesanteil bekamen eine intensivere Betreuung
- 831** Erwachsene bei **90** Elternarbeits-Einsätzen und div. Infoveranstaltungen erreicht
- 150** Volksschulen waren mit den 2. Klassen bei den Reihenuntersuchungen durch **60** Patenzahnärzt\*innen dabei



## ZAHNGESUNDHEIT

**Das Programm der Zahngesundheit** wird seit 1986 von AVOS umgesetzt. Ziel des Angebots ist es, die Gesundheitskompetenz bei Kindern zu fördern, um diese in ihrem eigenverantwortlichen und selbstbestimmten Handeln zu stärken. Das breite Themenfeld umfasst neben dem Kompetenzaufbau in Bezug auf eine systematische und regelmäßige Zahnpflege, auch die Wissensvermittlung zur Kariesvermeidung und zur zahngesunden Ernährung. Darüber hinaus werden im Rahmen des Programms über unterschiedliche Wege auch die Erziehungsberechtigten der Kinder gezielt rund um das Thema Zahn informiert. Zusätzlich werden auf freiwilliger Basis Reihenuntersuchungen in den 2. Klassen der Volksschulen von kooperierenden Patenzahnärzt\*innen durchgeführt. Seit einigen Jahren wird besonderes Augenmerk auf Einrichtungen mit erhöhtem Kariesrisiko gelegt. *Gefördert vom Land Salzburg und den Sozialversicherungsträgern.*

### Wesentliche Inhalte für eine umfassende Zahngesundheitserziehung:

- Einüben systematischer und regelmäßiger Zahnpflege
- Informationen zu richtiger Zahnpflege und zahngesunder Ernährung
- Angstabbau vor dem Besuch bei einem/einer Zahnarzt/Zahnärztin
- Lichtkontrollen im Kindergarten
- Vermittlung von Informationen rund um das Thema Zahn an Eltern und Multiplikator\*innen

**Speziell von AVOS geschulte Gesundheits-erzieherinnen** besuchen gemeinsam mit der Handpuppe Avolino mindestens einmal pro Jahr alle Kindergärten und Volksschulen in Stadt und Land Salzburg und bringen den Kindern altersgerecht mit maßgeschneiderten Motivationsprogrammen richtiges Zähneputzen bei.

**Kindergärten und Volksschulen mit erhöhtem Kariesrisiko** werden bis zu vier Mal pro Jahr von den Zahngesundheitserzieherinnen besucht. Grundsätzlich spielt bei allen Besuchen in Kindergärten und Volksschulen die praktische Zahnpflege eine wichtige Rolle. Jedes Kind erhält bei jedem Besuch auch eine Zahnbürste.

**Die Arbeit mit Multiplikator\*innen und Erwachsenen** bildet neben dem Angebot für Kinder einen zusätzlichen Schwerpunkt. Die Kommunikation und Maßnahmenumsetzung mit der oben beschriebenen Zielgruppe findet auf diversen Ebenen und in unterschiedlichen Settings statt.

**Reihenuntersuchungen durch Patenzahn-ärzt\*innen:** Ergänzend zum Besuch der Zahngesundheitserzieherinnen werden in den zweiten Klassen der Volksschulen freiwillige und kostenlose Reihenuntersuchungen von Patenzahnärzt\*innen in Kooperation mit der Zahnärztekammer angeboten. *Finanziert von den Sozialversicherungsträgern.*

### Ärztliche Leiterin



Dr. Elisabeth Hauch

### Bereichsleitung



MMag. Rafael Paulischin-Hovdar  
paulischin-hovdar@avos.at  
+43 662 887588 40

59

Teilnehmer\*innen mit Diabetes mellitus Typ 2 nahmen an insgesamt 7 Schulungen in der Diabetesambulanz des Landeskrankenhauses der SALK teil

70

Raucher\*innen in 7 Rauchfrei-Schulungen

109

Personen nahmen an 8 Baby- und Kindernotfallkursen in Bildungseinrichtungen im Rahmen der „Gesunden Gemeinde“ und der AVOS-Zentrale teil

3

Kinder nahmen an einer Asthma-Basisbildung teil



## SCHULUNGSMASSNAHMEN

Die „Diabetes-Schulungen“ richten sich an Menschen mit der Erkrankung Diabetes mellitus Typ 2, die immer häufiger auftritt. Gründe dafür: Bewegungsmangel, falsche Ernährung, Alkohol- und Tabakkonsum. Neueste medizinische Erkenntnisse zeigen, dass ein entsprechendes Selbstmanagement essentiell ist. Dazu werden gezielte Schulungen angeboten. In vier bis sechs Modulen werden Betroffene über den Umgang mit der Erkrankung und den medizinischen Herausforderungen informiert und geschult. Die extramurale Umsetzung wird dabei von der ÖGK gewährleistet, die intramurale - in den Spitälern - wird von AVOS organisiert. *Finanziert durch das Land Salzburg und die Sozialversicherungsträger.*

Beim Angebot „Rauchfrei-Schulungen“ geht es um Kurse für entwöhnungswillige Raucher\*innen. Die Gruppengröße liegt zwischen sechs und maximal 12 Personen. Ein Kurs umfasst sechs Module in sechs Wochen und gliedert sich in drei Phasen:

- Beobachtungsphase, um zu erkennen, warum und in welcher Situation geraucht wird.
- Veränderungsphase unterstützt, um den individuellen Weg in die Rauchfreiheit zu finden.
- Stabilisierungsphase stärkt, damit die dauerhafte Rauchfreiheit gut gelingen kann.

Der selbstgewählte Zeitpunkt des Rauchstopps liegt zwischen dem 2. und 3. Modul. *Finanziert von den Sozialversicherungsträgern und aus Selbstbehalten.*

Unter dem Motto 'Wissen schützt' organisiert AVOS „Kinder- und Babynotfall-Kurse“ mit Kinderärzt\*innen für (werdende) Eltern und alle Interessierten. Der Kurs mit einer Dauer von dreieinhalb Stunden informiert über medizinische Notfälle bei Kindern und deren Alarmsignale. Das richtige Reagieren in Notsituationen und bei Unfällen wird vor Ort unter Anleitung des Kinderarztes/der Kinderärztin geübt. Entsprechende Unterlagen für Zuhause werden bereitgestellt. Die Kurse finden mit mindestens 12 und maximal 16 Personen statt. Einzelpersonen können sich zu fixen Terminen anmelden, diese finden sich auf der Website von AVOS. Gruppen können eigene Termine anfragen. *Finanziert über Kursgebühren.*

Asthma bronchiale ist eine Erkrankung der Atemwege und gehört zu den häufigsten chronischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen. Bei den erkrankten Kindern kommt es durch auslösende Reize (Allergien, Tabakrauch, seelische und körperliche Belastungen, Wetterlage, usw.) zu einer Verengung der Atemwege und in weiterer Folge zu Atemnot. Für Betroffene oftmals eine schwierige Situation. Um hier eine entsprechende Sicherheit im Umgang mit der Erkrankung zu erlangen, gibt es die „Asthma Basis Schulungen“ für Kinder im Alter von vier bis zwölf Jahren und deren Eltern. Die Schulungen finden in der Stadt Salzburg in der AVOS-Zentrale und im Kardinal Schwarzenberg Klinikum in Schwarzach statt. *Gefördert vom Land Salzburg und den Sozialversicherungsträgern sowie finanziert durch Selbstbehalte.*

### Ärztliche Leiter



Univ. Doz. Dr. Raimund Weitgasser  
Diabetes-Schulungen



Univ. Prof. Dr. Michael Studnicka  
Rauchfrei-Schulungen



MR Dr. Holger Förster  
Kinder- und Babynotfallkurse



Dr. Waltraud Dankl-Eder  
Asthma-Basis-Schulungen

### Bereichsleitung



Sabine Stadler, MSc  
(bis Juni 2024)



Roland Reisenauer, MA, MSc  
reisenauer@avos.at  
+43 662 887588 93  
(ab Juli 2024)

- 74** Teilnehmer\*innen in **11** easykids-Gruppen haben das Programm erfolgreich beendet
- 34** Teilnehmer\*innen in **6** laufende easykids-Gruppen
- 346** umgesetzte Einheiten im Projekt InForm individuell für **61** betreute Familien
- 628** KardioMobil-Hausbesuche und **821** Telefon-Beratungen bei **266** Herzinsuffizienz-Patient\*innen



## PRÄVENTION

„easykids – gesund aufwachsen“ ist ein innovatives Programm für Kinder und Jugendliche mit Übergewicht im Alter von 6 bis 14 Jahren. Kern der Gruppenschulungen ist die Förderung eines gesunden Lebensstils, der nicht nur die jungen Teilnehmenden, sondern auch deren Familien einbezieht. Elterliche Unterstützung spielt eine entscheidende Rolle, um den Kindern eine starke Basis für die notwendige Verhaltensänderungen zu bieten. Die positive Dynamik innerhalb der Gruppe verbessert zudem die Selbstwahrnehmung und Handlungsfähigkeit der Teilnehmenden. Das Angebot umfasst Einheiten zu Ernährung, Bewegung und Verhaltensänderung, erarbeitet von einem interdisziplinären Team aus AVOS-Expert\*innen und ergänzenden Projektärzt\*innen. Das Programm ist pädagogisch und fachlich sorgfältig strukturiert und gliedert sich in zwei Module: Basis und Aufbau. Jedes Modul erstreckt sich über 15 Wochen innerhalb eines Schuljahres. Die Gruppen sind bewusst klein gehalten, mit maximal 12 Teilnehmenden, um eine effektive Betreuung und Förderung zu gewährleisten. Die Teilnahme an den Kursen ist durch ärztliche Zuweisung kostenlos. *Gefördert von der ÖGK und BVAEB.*

**Bei dem Programm „InForm individuell“** schafft ein individuelles Setting für Kinder und Jugendliche mit extremer Adipositas bis 18 Jahre (>99,5 BMI-Perzentile) sowie mit Komorbiditäten und/oder psychosozialen Auffälligkeiten eine entsprechende Begleitung. Das Coaching-Team steht in engem und regelmäßigem Austausch mit Fachärzt\*innen der Adipositas-Ambulanz an

der Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde in Salzburg sowie der Kinder- und Jugendmedizin am Kardinal Schwarzenberg Klinikum. So werden die Betroffenen samt ihren Eltern/Familien medizinisch, psychologisch und diätologisch ihren Bedürfnissen entsprechend unterstützt. *Gefördert von den Sozialversicherungsträgern und dem Land Salzburg.*

**Das Programm „KardioMobil“** richtet sich an Personen mit Herzinsuffizienz und verbessert ihr Krankheitsmanagement durch individuell angepasste Schulungen. Teilnehmer\*innen lernen, ihre Lebensqualität durch effektivere Selbstbetreuung zu steigern. Dies erfolgt sowohl über Hausbesuche als auch mittels telefonischer Beratungsgespräche (Telenursing). Die Betroffenen erhalten wichtige Informationen darüber, wie die Erkrankung Herzinsuffizienz ihren Körper beeinflusst, welche Maßnahmen positiv wirken können und welche Anzeichen auf eine Verschlechterung ihres Zustandes hindeuten. In enger Zusammenarbeit mit Angehörigen, Krankenhäusern und Hausärzt\*innen unterstützen AVOS-Diplompflegerkräfte die Betroffenen. Eine Überweisung ermöglicht den kostenlosen Zugang zum Programm. Die Tatsache, dass Herzinsuffizienz die häufigste Einweisungsdiagnose bei Personen über 65 Jahren in Krankenhäusern darstellt und unzureichendes Management häufig zu wiederholten Krankenhausaufenthalten führt, unterstreicht die Bedeutung von KardioMobil für die Entlastung unseres Gesundheitssystems. *Gefördert vom Land Salzburg und den Sozialversicherungsträgern.*

### Ärztliche Leiter



**Prim. Univ.-Prof. Dr. Daniel Weghuber**  
*easykids & InForm individuell*



**MR Dr. Holger Förster, Co-Leiter**  
*easykids & InForm individuell*



**Priv. Doz. Dr. Johann Altenberger**  
*KardioMobil*

### Bereichsleitung



**Mag. Angelika Bukovski, MIM, MBA**  
bukovski@avos.at | +43 662 887588 0  
*easykids & InForm individuell*



**Sabine Stadler, MSc**  
*(bis Juni 2024)*



**Roland Reisenauer, MA, MSc**  
reisenauer@avos.at | +43 662 887588 93  
*(ab Juli 2024)*

**6.314** Behandlungseinheiten und **210** Gruppentherapien für **498** Schlaganfall-Patient\*innen

**5.918** Therapiestunden und **494** Erstuntersuchungen für **957** Kinder mit Entwicklungsstörungen

**1.085** durchgeführte logopädische Screenings in **143** Volksschulen



## THERAPIE

Mit sechs Therapiestellen für Logopädie, Ergo- und Physiotherapie bietet AVOS für Kinder und Schlaganfall-Patient\*innen im Bundesland Salzburg eine regionale Versorgung an.

**Im kostenlosen Therapieprogramm für Kinder mit umschriebenen Entwicklungsstörungen nach ICD-10** können Vorschulkinder und Schüler\*innen bis zur zweiten Schulstufe teilnehmen. In den letzten Jahren wurde ein zunehmender Therapiebedarf festgestellt. Die Ursachen sind vielfältig: steigender Medienkonsum, mangelnde Bewegung, unzureichend gesunde Ernährung etc. Entwicklungsstörungen jeder Art sind für Kinder belastend. Mit dem Programm werden Kinder in der Ergotherapie und Logopädie gezielt im sprachlichen, kognitiven, auditiven, motorischen und sensomotorischen Bereich gefördert, um sie in ihrem Alltag zu unterstützen. Ein frühzeitiger Beginn der Therapie ist wichtig, um einer Manifestation vorzubeugen. Die Zuweisung erfolgt ausschließlich durch Kinderärzt\*innen. *Finanziert durch Sozialversicherungsträger und vom Land Salzburg.*

**Das bedarfsorientierte Logopädie-Screening in Volks- und Sonderschulen** wurde 2023 als Pilotprojekt zum ersten Mal durchgeführt. Ziel ist es, Sprach- und Sprechauffälligkeiten in Vorschulen sowie ersten Klassen der Volksschulen und Allgemeinen Sonderschulen aufzuzeigen und bei Bedarf Empfehlungen an Eltern/

Schulen weiterzugeben. Defizite in der Sprache, die durch verschiedene Faktoren begünstigt wurden, können mittels gezielter Förderung korrigiert und ausgeglichen werden. Ein ehestmögliches logopädisches Screening von Kindern mit Sprachauffälligkeiten ist daher entscheidend, um Sprachstörungen frühzeitig erkennen und behandeln zu können. Nach einer Beobachtungsphase zu Schulbeginn meldeten die Schul-Direktor\*innen unter Einbeziehung des Einverständnisses der Eltern, die Kinder in das kostenlose Screening-Programm ein. AVOS vereinbarte Termine für ein gebündeltes Screening je Standort. *Finanziert vom Land Salzburg.*

**Das Angebot „Ambulante Rehabilitation von Schlaganfall-Patient\*innen“** bietet ein wohnortnahes und individuell abgestimmtes Therapieangebot für den Weg zurück in ein selbstständiges Leben. Die Therapieinhalte in den Bereichen Logopädie, Ergo- und Physiotherapie orientieren sich dabei an den Notwendigkeiten, die die Bewältigung des Alltags mit sich bringen, etwa Treppensteigen, Formulare ausfüllen oder dem Kommunizieren. Darüber hinaus wird auch individuell auf jene Bedürfnisse eingegangen, die den Alltag der Betroffenen bereichern, wie das Ausführen von Hobbys etwa Gartenarbeiten oder die Freizeitgestaltung. Ebenfalls Teil des Programms sind Ziele und Wünsche, die sich durch die veränderte Lebenssituation ergeben. *Gefördert vom Salzburger Gesundheitsfonds (SAGES).*

### Ärztliche Leiter



**MR Dr. Holger Förster**  
*Therapie für Kinder mit Entwicklungsstörungen, Sprachscreening*  
**Prim. Dr. Klaus Kranewitter, Co-Leiter**  
*Therapie für Kinder mit Entwicklungsstörungen*



**Dr. Christian Bsteh**  
*Ambulante Rehabilitation von Schlaganfall-Patient\*innen*

### Bereichsleitung



**Sabine Stadler, MSc**  
*(bis Juni 2024)*



**Melanie Benzinger, BSc**  
benzinger@avos.at  
+43 662 887588 72  
*(ab Juni 2024)*

- 7.600** Schüler\*innen, **950** Eltern und **500** Pädagog\*innen über die Initiativen insgesamt erreicht
- 173** bereits zertifizierte Bildungseinrichtungen im gesamten Bundesland
- 2.310** Schüler\*innen, **265** Lehrer\*innen im Fokus Ernährung erreicht
- 2.100** Schüler\*innen erreicht bei **121** Workshops an **37** Schulen im Rahmen vom Projekt „Fokus Mentale Gesundheit“
- 9** teilnehmende Schulen im Rahmen des Projektes „lebenswert“ widmen sich dem Thema Suizidprävention
- 32** teilnehmende Pädagog\*innen aus **29** Bildungseinrichtungen beim Lehrgang „krisenFEST plus“ zu psychosozialer Gesundheit
- 100** Anbieter und Partner im Bereich Gesundheitsförderung werden in einem qualitätsgesicherten Netzwerk koordiniert



## GESUNDHEITSFÖRDERUNG IN BILDUNGSEINRICHTUNGEN

### Initiativen mit Mehrwert für Salzburger Bildungseinrichtungen

Ein ganzheitlicher Gesundheitsbegriff mit den fünf Säulen

- Ernährung
- Bewegung
- Lebenskompetenz
- Umwelt & Sicherheit sowie
- Team- bzw. Lehrer\*innengesundheit

bildet die Basis der drei Initiativen: Gesunder Kindergarten, Gesunde Volksschule und Gesunde Mittelschule/Polytechnische Schule. Unter Einbindung der gesamten Kindergarten- bzw. Schulgemeinschaft werden gezielte Maßnahmen in den fünf Säulen entwickelt und umgesetzt. Neben der Wissensvermittlung geht es auch um die Optimierung der Verhältnisse. So lässt sich ein gesundheitsförderliches Lebens- und Lernumfeld und damit mehr Wohlbefinden für alle gestalten.

### Die Initiative „Gesunder Kindergarten“

umfasst einen gesundheitsorientierten Entwicklungsprozess, der zwei bis drei Jahre dauert und sich an den oben angeführten fünf Säulen orientiert. Er ist partizipativ gestaltet und wendet sich an die Kinder, deren Eltern, die Pädagog\*innen und das nicht pädagogisch tätige Personal. Mit 2024 zählt das Netzwerk „Gesunder Kindergarten“

99 Kindergärten. 88 davon sind bereits mit dem Gütesiegel „Gesunder Kindergarten“ zertifiziert, das zwei Jahre gültig ist. Zusätzlich können gesundheitsförderliche Projekte im Rahmen eines Nachhaltigkeitsmoduls gefördert werden. Dieses Angebot zur Projekteinreichung nahmen 51 Kindergärten in Anspruch. *Gefördert vom Gesundheitsförderungsfonds Salzburg und umgesetzt in Kooperation mit der BVAEB.*

### Bei der Initiative „Gesunde Volksschule“

dauert der gesundheitsorientierte Entwicklungsprozess vier Jahre. Kommt es nach diesem Zeitraum zur erfolgreichen Erfüllung der definierten Qualitätskriterien, gibt es die Auszeichnung zur „Gesunde Volksschule“. Studien zeigen, Gesundheit und Bildung hängen voneinander ab. So empfinden Schüler\*innen und Lehrer\*innen weniger Belastungen, wenn sie die Schule als positiv erleben. Genau dieses Ziel verfolgt die Initiative. Auch Volksschulen können im Rahmen eines Nachhaltigkeitsmoduls Projekte umsetzen samt einer entsprechenden Begleitung. 2024 befanden sich 107 Schulen im Netzwerk „Gesunde Volksschule“. Davon wurden 85 Volksschulen bereits zertifiziert. *Gefördert vom Gesundheitsförderungsfonds Salzburg und umgesetzt in Kooperation mit der BVAEB.*

### Im Überblick:

- Gesunder Kindergarten
- Gesunde Volksschule
- Gesunde Mittelschule / Polytechnische Schule
- Fokus Ernährung/ Gemeinschaftsverpflegung
- Fokus Mentale Gesundheit
- lebenswert – Suizidprävention an Schulen
- krisenFEST plus



„**Gesunde Mittelschule/Polytechnische Schule**“ entstand ursprünglich aus der Initiative der „Bewegten und Gesunden Schule Salzburg“ mit dem Themenschwerpunkt Bewegung. Mittlerweile liegt der Fokus, wie bei den anderen Initiativen zur Gesundheitsförderung in Bildungseinrichtungen, auf den fünf genannten Säulen. Dabei geht es in dem vierjährigen Entwicklungsprozess nicht um die Umsetzung von Einzelaktionen, sondern um einen nachhaltigen Zugang. 23 Schulen waren 2024 dabei. So konnten 544 Schüler\*innen und 126 Lehrer\*innen und Eltern erreicht werden. *Gefördert vom Gesundheitsförderungsfonds Salzburg und umgesetzt in Kooperation mit der BVAEB.*

**Die Koordinationsstelle Anbieter- und Partner-Netzwerk** verantwortet ein qualitätsgeprüftes Anbieter- und Partnernetzwerk mit Expert\*innen aus dem Bereich Gesundheitsförderung und deren Angebote. Dieses ist übersichtlich auf der Website [www.gesundessalzburg.at](http://www.gesundessalzburg.at) dargestellt. Neben

der Bündelung an Informationen ist die Qualitätssicherung und der Ausbau des Netzwerkes eine wichtige Aufgabe der Koordinationsstelle. *Gefördert vom Land Salzburg.*

**Das Projekt „Fokus Ernährung|Gemeinschaftsverpflegung – von der Jause bis zum Mittagessen“** trägt zur nachhaltigen und damit langfristigen Verankerung gesundheitsförderlicher Ernährungsverhältnisse in der Schule bei. Dabei geht es vor allem um die gesunde Ernährung mit qualitativ hochwertigen Lebensmitteln und diese im Rahmen der Gemeinschaftsverpflegung für alle zugänglich zu machen sowie dort zu verankern. Gerade eine gesunde Ernährung etwa mit genügend Kohlehydraten und Ballaststoffen könnte Leistungstiefs untertags abfedern. Die Realität schaut meist anders aus. Häufig sind die angebotenen Speisen zu salzig, zu süß und zu fettig. AVOS bietet den teilnehmenden Schulen dazu ein umfassendes Beratungsangebot. Konkret heißt das, Buffet- und Snackautomaten-Checks,

die Analyse des Speiseplans bis hin zu allgemeinen Optimierungsmaßnahmen für eine regelmäßige, schlaue Schulverpflegung. Ist die Umstellung zu einem gesundheitsförderlichen Speisen- und Getränkeangebot erfolgt, bekommt die Schule das Gütesiegel „Grüne Gabel“ verliehen. 11 Bildungseinrichtungen verfügen aktuell über eine derartige Auszeichnung, die die hohe Qualität der Verpflegung nach außen sichtbar macht. *Gefördert vom Gesundheitsförderungsfonds Salzburg.*

**Das Projekt „Fokus Mentale Gesundheit“** beinhaltet niederschwellige Angebote zur Stärkung der psychosozialen Gesundheit für Schüler\*innen und Eltern. Verstärkt durch die Herausforderungen der heutigen Zeit, zeigt sich an Schulen vermehrt der Bedarf, die mentale Gesundheit in Schulen besonders zu fördern. Angeboten werden dazu unterschiedlichste Workshops wie Selbstfürsorge & Selfcare, Training sozialer Kompetenz, Chill out – Stressprävention oder auch Projektstage wie der Mental Health Day. 37 Schulen nahmen daran teil und so konnten in Summe mehr als 2.100 Schüler\*innen bei 121 Workshops erreicht werden. *Gefördert vom Gesundheitsförderungsfonds Salzburg.*

**Das Projekt „lebenswert – Suizidprävention in Schulen“** ist ein ganzheitliches Gesundheitsförderungsprojekt mit dem Ziel die psychische Gesundheit aller Beteiligten im System Schule und dem Schulumfeld zu stärken und nachhaltig eine langfristige Suizidprävention dort zu verankern. Im Fokus von lebenswert steht neben der Vermittlung von Grundwissen zum Thema Depression und Suizidalität, das Erkennen von Warnsignalen und der Umgang damit, sowie die Stärkung der psychischen Gesundheit. Workshops, Schulungen, Vorträge sollen die Bewusst-

seinsbildung für die Notwendigkeit einer nachhaltigen und langfristigen Verankerung von Suizidprävention an den Schulen stärken und Handlungsstrategien im Umgang mit Suizidgefährdung vermitteln. Gatekeeper als Anlaufstellen werden implementiert. Das Projekt richtet sich an Mittelschulen und AHS. Der Umsetzungszeitraum ist drei Jahre. Start war im Jahr 2022. Neun Schulen wurden im Projekt intensiv begleitet. *Gefördert vom Fonds Gesundes Österreich und dem Land Salzburg.*

Im Projekt „**krisenFEST plus**“ werden Pädagog\*innen, Kindern und Jugendlichen Kompetenzen zu psychosozialer Gesundheit vermittelt und reflektiert, Angebote von Unterstützungssystemen bekannt gemacht und regional zur Verfügung gestellt. Dazu wird unter anderem ein Lehrgang konzipiert und umgesetzt, um Pädagog\*innen sowohl in Elementarbildungseinrichtungen als auch in Schulen gut auf dieses Thema vorzubereiten und ihnen Tools zur Anwendung im pädagogischen Alltag zu vermitteln. Ziel ist es, Krisen vorzubeugen, erste Anzeichen zu erkennen und entsprechend handeln zu können. Dies ist wichtig, um die psychosoziale Gesundheit von Kindern, Jugendlichen und Familien im Nachgang der COVID-19-Pandemie zu stärken. Das 2024 neu aufgesetzte, zweieinhalb Jahre dauernde Projekt ist eine Kooperation von AVOS, Styria vitalis und der PPH Augustinum. Es baut auf den Lernerfahrungen aus den Projekten ELLA und #krisen\_fest! in der Steiermark auf. *Gefördert wird das Kooperationsprojekt vom Fonds Gesundes Österreich, dem BMASGPK sowie dem Kompetenzzentrum Zukunft Gesundheitsförderung - gefördert aus Mitteln der Agenda Gesundheitsförderung und des Fonds Gesundes Österreich.*

## Ärztliche Leiter



**MR Dr. Holger Förster**  
Gesunder Kindergarten  
Gesunde Volksschule  
Gesunde Mittelschule/PTS  
Fokus Ernährung



**Dr. Elisabeth Oedl-Kletter**  
Fokus Mentale Gesundheit  
lebenswert – Suizidprävention  
an Schulen  
krisenFEST plus

## Bereichsleitung



**Mag. Dr. Christine Winkler-Ebner**  
winkler-ebner@avos.at  
+43 662 887588 30

- 49** Gesunde Gemeinden und **9** Gesunde Stadtteile
- 10** Gemeinden im Projekt „Gesunde Gemeinde +“
- 518** Veranstaltungen in Gemeinden und Stadtteilen durchgeführt
- 10.000** Menschen mit Aktivitäten in Gemeinden und Stadtteilen ungefähr erreicht
- 105** Beratungsgespräche für sozioökonomisch benachteiligte Menschen
- 474** Personen mit **110** „Gesunde Stunden“ erreicht
- 19** Seniorenwohnhäuser insgesamt nehmen an Projekten zur Gesundheitsförderung für Ältere teil



## REGIONALE GESUNDHEITSFÖRDERUNG

Die Initiativen „Gesunde Gemeinde“ und „Gesunde Stadtteile“ sind Vorzeigeprojekte zum Thema Gesundheitsförderung für alle. Die Lebenswelt Gemeinde / Stadtteil trägt als Wohn-, Freizeit-, Lern- und Arbeitswelt besondere Verantwortung für die Gesundheitschancen der Menschen. Über sie sind Menschen erreichbar, zu denen es sonst kaum einen strukturierten Zugang gibt. Mit den beiden Initiativen werden diese niederschwellig und direkt vor der Haustüre abgeholt. Die „Gesunde Gemeinde“ gibt es seit 1992. Mit dem Hintergrund und den Erfahrungen aus dieser Initiative wurden dann 2008 erstmals die „Gesunden Stadtteile“ in der Stadt Salzburg umgesetzt. Beide Angebote gewährleisten einen individuellen Zugang für die jeweiligen Rahmenbedingungen und die unterschiedlichen Bedürfnisse. AVOS unterstützt dabei, Strukturen für gesundheitsfördernde Aktivitäten, Maßnahmen sowie Angebote in der Gemeinde bzw. den Stadtteilen aufzubauen, sowie Vernetzungsmöglichkeiten zu schaffen und allgemein die Gesundheitskompetenz in der Bevölkerung zu erhöhen. Das Themenspektrum dazu ist vielfältig – von der Bewegung, Ernährung und psychosozialer Gesundheit, medizinischen Themen bis zu Umwelt und Sicherheit.

Mit Ende 2024 gibt es im Bundesland Salzburg 49 Gesunde Gemeinden und 9 Gesunde

Stadtteile. Allein bei den 500 Veranstaltungen der „Gesunden Gemeinden“ konnten rund 10.000 Menschen erreicht werden. Als sichtbares Zeichen und Gütesiegel gibt es für ein durchgängiges Engagement in Sachen Gesundheitsförderung nach frühestens drei Jahren eine eigene Zusatztafel „Gesunde Gemeinde“ zum Ortschild. *Gefördert vom Land Salzburg und dem Magistrat der Stadt Salzburg (Stadtteile).*

Beim Projekt „Gesunde Gemeinde +“ steht die Partizipation und möglichst eigenständige Umsetzung durch die Bürger\*innen im Fokus. Was im Ort gebraucht wird, welche Themen bearbeitet werden sollten, wissen die Menschen, die dort leben, am besten. Mit dem Projekt soll kommunales Engagement für Gesundheitsförderung gestärkt werden, und zwar, indem Gemeinden finanzielle Förderungen erhalten und qualitätsvolle Begleitung sowie fachliche Unterstützung zur Verfügung gestellt wird. Die Schwerpunkte liegen für die gesundheitsförderlichen Klein- und Kleinstprojekte der Bürger\*innen in Themen wie soziale Teilhabe, aktive Mobilität sowie Ernährung. 10 Gemeinden werden intensiv begleitet. Die Projektdauer ist drei Jahre. *Gefördert vom Fonds Gesundes Österreich und im Rahmen der „Gesunden Gemeinde“ vom Land Salzburg.*

### Im Überblick:

- **Gesunde Gemeinde & Gesunde Stadtteile**
- **Gesunde Gemeinde +**
- **Gesundheitsförderung für Ältere (Gesunde Küche, Gemeinsam gesund im Seniorenheim)**
- **Gesundheit für alle (Gesunde Stunde, Ärzte am Weg)**



**Im Fokus des Projektes „Gesunde Küche“** steht die Gemeinschaftsverpflegung in Seniorenhäusern. Die Speiseplangestaltung und die Zubereitung der angebotenen Speisen führen in Seniorenwohnhäusern immer wieder zu Diskussionen hinsichtlich der Qualität und des Anrichtens von Essen. Letzteres betrifft häufig die Breikost. Im Rahmen des Projektes konnte zum Beispiel durch appetitanregendes Anrichten der Breikost die Verzehrmenge nachhaltig erhöht werden, was sich wiederum präventiv auf eine etwaige Mangelernährung ausgewirkt hat. Grundsätzlich findet in den Seniorenwohnhäusern eine Optimierung des Speisenangebotes, der Lebensmittelauswahl und der Speisenzubereitung statt.

Dazu werden die Küchenmitarbeiter\*innen für die bedarfsgerechte Zubereitung von Speisen sensibilisiert und geschult. In jedem teilnehmenden Seniorenwohnhäuser erfolgt zusätzlich eine Förderung der Partizipation, sowie die Optimierung der internen Kommunikation aller Beteiligten. Sichtbar gemacht werden die erreichten Ziele durch die neutrale und unabhängige Zertifizierung mit der „Grünen Gabel“. Mit einem zusätzlichen Nachhaltigkeitsmodul kann die langfristige Verankerung der Optimierungen neuerlich zertifiziert werden. Derzeit gibt es 15 Seniorenwohnhäuser, die in dem Projekt mitwirken. *Gefördert durch das Land Salzburg.*

**Bei dem Projekt „Gemeinsam gesund im Seniorenheim“** geht es um ein gesundheitsförderndes Leben und Arbeiten in Seniorenwohnheimen. Während die medizinische Versorgung in Seniorenheimen relativ gut abgedeckt ist, gibt es für die psychosoziale Versorgung vergleichsweise weniger Angebote. Mit Workshops und Reflexionsrunden für Mitarbeitende, Gesprächsrunden für Bewohner\*innen, sowie regelmäßigen Angehörigen-Gruppentreffen im Rahmen des Projektes soll die psychosoziale Unterstützung für alle Zielgruppen optimiert werden. Zusätzlich wurden in den teilnehmenden Seniorenheimen „Broschüren-Ecken“ eingerichtet, bei denen laufend wichtiges Informationsmaterial und Anlaufstellen zu bestimmten Themen gesammelt werden. Insgesamt 16 Angebote für Mitarbeitende und Angehörige sowie 79 Gesprächsrunden und 90 Einzelgespräche für Bewohner\*innen wurden 2024 in den vier teilnehmenden Seniorenwohnhäusern durchgeführt. Als neue Maßnahmen wurden eine Biofeedbackmessung sowie die Etablierung einer „Wunschwerkstatt“ eingeführt. Kooperationspartner dabei sind der AMD Salzburg und das Hilfswerk. *Gefördert vom Fonds Gesundes Österreich und dem Land Salzburg.*

**Im Projekt „Gesundheit für alle: Gesunde Stunde“** steht der Ansatz der gesundheitlichen Chancengleichheit im Mittelpunkt. Es hat sich gezeigt, dass sozioökonomisch benachteiligte Menschen und Asylwerbende für Projekte der Gesundheitsförderung schwer erreichbar sind. Ihre Prioritäten liegen häufig aufgrund aktueller Lebenssituationen anderswo als auf den Fragen, wie man sich gesund ernähren oder welche sportlichen Ausflüge man in der Freizeit

mit welcher Freundesgruppe planen kann. Armut und Krankheit bedingen sich gegenseitig. Durch diese Wechselwirkung entsteht häufig eine Dynamik, die neben körperlichen Leiden auch soziale Nachteile zur Folge hat. Erfahrungen aus den ersten Projektjahren zeigen, dass die Zielgruppen nicht auf herkömmlichem Weg erreichbar sind. Angebote und Veranstaltungen müssen in deren Lebenswelt stattfinden, um sie zu erreichen braucht es den persönlichen Kontakt. Das Projekt wählt daher einen aufsuchenden und niederschweligen Ansatz. Im Rahmen des Projektes gibt es Angebote zu den Themen Ernährung, Bewegung, psychische Gesundheit, Gesundheitskompetenz, das österreichische Gesundheitssystem sowie allgemein medizinische Themen. Diese werden in Form von Schulungen durch Expert\*innen umgesetzt. Die Vermittlung der Inhalte passiert in einfacher Sprache, interaktiv und praxisnah. *Gefördert vom Land Salzburg.*

**Das Projekt „Ärzte am Weg“** beinhaltet monatliche Gesundheitsnachmittage. Dabei geht es in erster Linie um eine ärztliche Beratung, die in einfacher, klarer Sprache, mit ausreichender Zeit und einer entsprechenden Empathie passiert. Es erfolgt weder eine Behandlung noch werden Medikamente ausgegeben. 35 Prozent der Menschen, die die insgesamt 105 Beratungsgespräche in Anspruch genommen haben, verfügten über keine e-Card. Ziel ist der niederschwellige Zugang zu einer Gesundheitsberatung bzw. zu medizinischen Anlaufstellen und damit die „Wiedereingliederung“ der Menschen in das österreichische Gesundheitssystem. *Finanziert von der Salzburger Ärztekammer.*

## Ärztliche Leiter



**MR Dr. Erich Auer**  
Gesunde Gemeinde &  
Gesunde Stadtteile, Gemeinde +,  
Jugendgesundheit, Gesunde Küche,  
Gemeinsam gesund im Seniorenheim,  
Ärzte am Weg



**Dr. Mustafa Tama**  
Gesundheit für alle

## Bereichsleitung



**Mag. Patricia Lehner**  
lehner@avos.at  
+43 662 887588 49

## FRANZ KAINBERGER GESUNDHEITSPREIS

präsentiert von  
AVOS



### Siegerprojekte 2024



### Video der Preisverleihung

Mit Unterstützung von:



Salzburger Nachrichten



# FRANZ KAINBERGER- GESUNDHEITSPREIS

**Im Jahr 2024 hat AVOS den Franz Kainberger-Gesundheitspreis ins Leben gerufen.**

Damit entstand Salzburgs erste Auszeichnung für Vorsorgemedizin, Prävention, Gesundheitsförderung und die Verbesserung der Gesundheitskompetenz. Der Preis ist eine Hommage an den Pionier und Vordenker im Salzburger Gesundheitswesen Dr. Franz Kainberger. Der Arzt und Universitätsprofessor hatte im Jahr 1972 AVOS Salzburg mit dem Ziel gegründet, präventive Gesundheitsmaßnahmen für alle Salzburger\*innen zugänglich zu machen. Der Franz Kainberger-Gesundheitspreis wird aus dem Nachlass der Familie gestiftet und alle zwei Jahre vergeben. Das Preisgeld für den ersten Platz beträgt EUR 4.000,-. Auch intern sind Kolleg\*innen eingeladen, beim Anerkennungspreis mitzumachen. Dieser ist mit EUR 1.000,- dotiert.

**Mit seinem Engagement hat der Arzt Dr. Franz Kainberger wichtige Meilensteine im Salzburger Gesundheitswesen gesetzt**

und bewiesen, dass die Umsetzung von Visionen möglich ist. Auch heute braucht es engagierte Menschen, die mit Wissen, Einsatz und Überzeugungskraft zu Innovation und Fortschritt im Gesundheitswesen beitragen. Derartige außergewöhnliche Leistungen, innovative Ansätze in der Gesundheitsvorsorge und -förderung sowie die klugen Köpfe dahinter zu würdigen und sichtbar zu machen, ist das erklärte Ziel des Franz Kainberger-Gesundheitspreises.

Zur Teilnahme am Gesundheitspreis berechtigt sind Einzelpersonen, Personengruppen und Organisationen, die in den

Bereichen Vorsorgemedizin, Prävention, Gesundheitsförderung und Förderung der Gesundheitskompetenz innovative Initiativen und Projekte umsetzen oder wissenschaftlich forschen. Die mehr als 45 Einrichtungen im ersten Umsetzungsjahr 2024 führen vor Augen, wie viele Initiativen und Projekte sich in Salzburg rund um das Thema Gesundheit engagieren. Sie alle wurden dank des neu eingeführten Gesundheitspreises vor den Vorhang geholt und bekamen eine öffentliche Bühne. Eine 4-köpfige Expert\*innenjury aus ärztlichen Vertreter\*innen und Gesundheits-Expert\*innen kürte drei Siegerprojekte.

**Die drei Siegerprojekte wurden im November 2024 zu einer feierlichen Preisverleihung eingeladen.**

Das Siegerprojekt „Reflecting Minds“ bietet ein spezielles Mentalisierungstraining für angehende Elementarpädagog\*innen. Ziel ist es, deren psychische Belastbarkeit und Interaktionsqualität im Berufsalltag zu stärken. Das Projekt wurde vom Institut für Early Life Care der Paracelsus Medizinischen Universität Salzburg in Zusammenarbeit mit Schüler\*innen und Lehrkräften der Bildungsanstalten für Elementarpädagogik Vöcklabruck und Bischofshofen entwickelt. Platz 2 ging an die digitale Informationsdrehscheibe SONDIS, die Unterstützung für pflegende An- und Zugehörige bietet. Mit Platz 3 wurde ein Diagnostik-Tool zur Evaluierung psychischer Belastungen im Homeoffice namens „Work Design Comic – Working from Home“ ausgezeichnet.

## 2026

wird der  
Franz Kainberger-  
Gesundheitspreis  
erneut  
verliehen.

## Mehr Information

Aktuelle Informationen über Projekte, Aktivitäten und Veranstaltungen in den verschiedenen Bereichen finden Sie unter folgenden Links:

- [www.avos.at](http://www.avos.at)
- [www.gesundeschule.salzburg.at](http://www.gesundeschule.salzburg.at)
- [www.gesunderkindergarten.at](http://www.gesunderkindergarten.at)
- [www.gesundessalzburg.at](http://www.gesundessalzburg.at)

Darüber hinaus sind wir auf Facebook, Instagram, TikTok und LinkedIn unter dem Namen „Gesundes Salzburg: AVOS & AMD“ aktiv.

## AVOS und AMD Salzburg Standorte im Land Salzburg

**AVOS und AMD Salzburg Zentrale & AVOS Therapiestelle Salzburg Stadt:**  
Elisabethstraße 2 | 5020 Salzburg | [therapie@avos.at](mailto:therapie@avos.at) | 0662 887588

**AVOS Flachgau:** Bahnhofstraße 5 | 5201 Seekirchen | [avos-flachgau@avos.at](mailto:avos-flachgau@avos.at)

**AVOS Tennengau:** Griesplatz 1 | 5400 Hallein | [avos-tennengau@avos.at](mailto:avos-tennengau@avos.at)

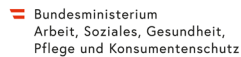
**AVOS Pongau:** Marktplatz 1 | 5620 Schwarzach | [avos-pongau@avos.at](mailto:avos-pongau@avos.at)

**AVOS Pinzgau:** Hafnergasse 3 | 5700 Zell am See | [avos-pinzgau@avos.at](mailto:avos-pinzgau@avos.at)

**AVOS Lungau:** Gewerbestrasse 594 | 5582 St. Michael | [avos-lungau@avos.at](mailto:avos-lungau@avos.at)

**easykids-Außenstelle:** TechnoZ-Bischofshofen | Werksgelände 28 | 5500 Bischofshofen | [avos@avos.at](mailto:avos@avos.at)

## Wir bedanken uns bei unseren Fördergebern und Partnern:



Gefördert aus Mitteln des Fonds Gesundes Österreich



AVOS – Gesellschaft für Vorsorgemedizin GmbH  
Elisabethstraße 2 | 5020 Salzburg  
avos@avos.at | +43 662 88 75 88 - 0

[www.gesundessalzburg.at](http://www.gesundessalzburg.at)  
[www.avos.at](http://www.avos.at)

### Impressum:

Herausgeber: AVOS – Gesellschaft für Vorsorgemedizin GmbH, Elisabethstr. 2, 5020 Salzburg, Tel. +43 662 887588-0, E-Mail: avos@avos.at,  
Redaktion: kommunikation@avos.at, Grafiken & Bilder: AVOS, Shutterstock, iStock, Satz und Grafik: Birgit Thaler, www.layoutstudio.at